Hochalm (1428 m) - von Osten

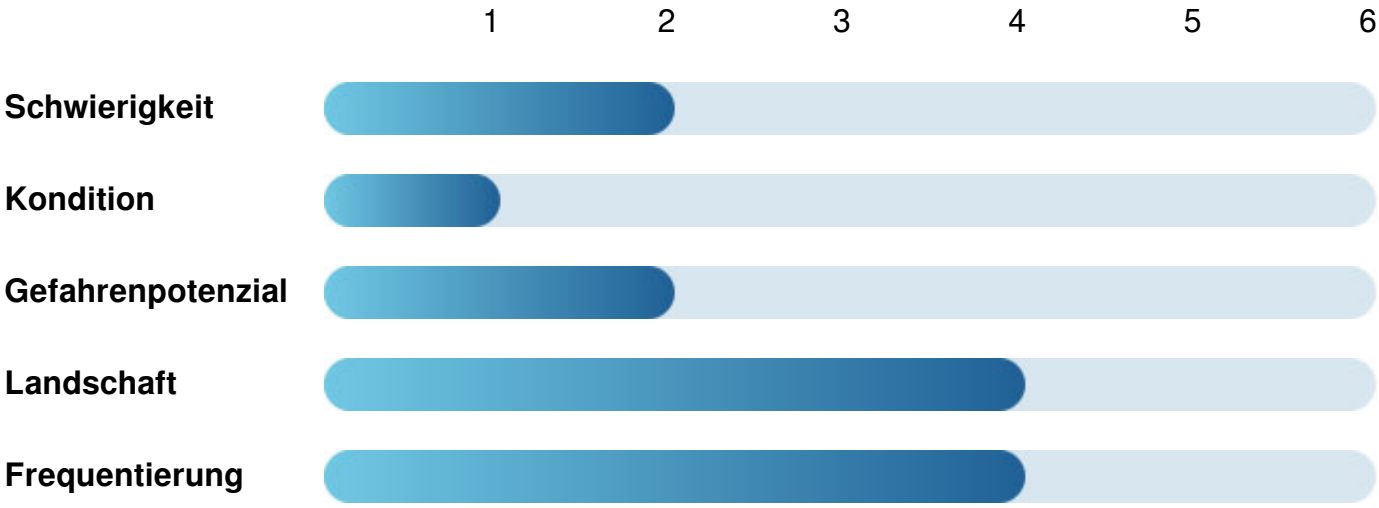
Bergtour | Bayerische Voralpen

500 Hm | insg. 02:45 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Eine Tour für Genießer und für Familien. Diese kurze und kaum anstrengende Bergwanderung ist überaus reizvoll und führt über sehr schöne, romantische Pfade zu einem kleinen Gipfel mit großer Aussicht. Er liegt genau zwischen Isartal und Achenpaß. Besonders reizvoll ist es eine kleine Runde zu machen. Die Tour ist auch hervorragend für die Übergangszeit im Frühling oder Spätherbst geeignet.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

A8 München/Salzburg bis Holzkirchen. Auf der B 318 zum Tegernsee und über Rottach Egern und Kreuth (nun B 307) zum Achenpaß. Beim Weiler Stuben findet man einen kleinen Parkplatz.
Navi-Adresse (nächstgelegen): D-83708 Kreuth, Stuben 2
Öffentliche Verkehrsmittel: Bahnhof Tegernsee, dann RVO Busverbindung bis Stuben.

Ausgangspunkt:

Parkplatz beim Ortsschild „Stuben“ (940 m) auf der linken Seite der Straße (wenn man von Norden kommt).

Route:

Vom Parkplatz ca. 100 m auf der B 307 zurück und links (westlich) zum Beginn des ausgeschilderten Bergwegs zur Hochalm. Der Bergweg mündet bald in einen Steig, kreuzt eine Forststraße und führt durch schönen, lichten Mischwald bergan. Dann trifft man erneut auf einen breiten Wirtschaftsweg. Ihm folgt man etwa 5 Minuten nach links, dann zweigt man wieder auf einen rot markierten Pfad ab. Nun bleibt man immer auf diesem idyllischen Pfad, der sanft ansteigend den Hang und einige Bachläufe quert. Dann erreicht man eine Almwiese bei der Mitterhütte. Über diese geht es hinauf zu einer Einsattelung. Beim Aufstieg über die Wiese muß man sich ständig umdrehen, so schön ist der Ausblick auf den Roß- und Buchstein, sowie das Weißachtal. Am Sattel oberhalb der Wiese angekommen, geht es nach rechts wieder in den Wald hinein und hinauf zum plateauartigen Gipfel. An zwei verfallenen Hütten vorbei steigt man hier über freies Almgelände zum höchsten Punkt mit Kreuz. Herrlicher Ausblick ins Isartal, auf die Vorberge, den Guffert, sowie Juifen und Demmeljoch!

Abstieg:

© Tourentipp.com 2026

Man kann diese Tour zu einer wunderschönen, kleinen Runde machen. Dazu steigt man bis in den beschriebenen Sattel oberhalb der Almwiese ab. Hier folgt man einem Schild und auch Pfadspuren nach rechts hinunter zur idyllischen Höllei-Alm (ca. 1154 m) mit Blick zum Sylvensteinsee. Jetzt muss man gut aufpassen, dass man den richtigen Weg erwischt. Er ist aber ganz frisch ausgeschildert (Ww. Stuben / Parkplatz). Dem Schild folgend, führt der richtige Pfad links an der Höllei-Alm-Hütte vorbei. Später trifft man auf einen Forstweg. Hier geht es links (Ww. Stuben/Achenpass) leicht ansteigend auf dem Forstweg weiter, der sich dann gleich wieder in einem Pfad verliert. Erneut trifft man auf eine Forststraße auch hier geht es ca. 100 Meter nach links. Dann zweigt – gut erkennbar (Ww.) – ein kleiner Steig links von der Straße ab. Auf diesem Pfad durch ein kleines, enges Bachtal hinunter bis man wiederum auf eine Forststraße trifft. Nach links geht es nun in wenigen Minuten zurück nach Stuben. (Hält man sich an die Beschreibung, ist auch der nicht markierte, aber mittlerweile ausgeschilderte Abstieg leicht zu finden. Faustregel: Beim Abstieg immer links halten.)

Alternative:

1. Alternativ kann man auch aus dem Isartal, einige Kilometer hinter Lenggries aufsteigen. Siehe Hochalm-Nordwest-Route.
2. Eine sehr schöne Route ist auch der Hochalm Südanstieg.

Charakter:

Technisch leiche bis höchstens mittelschwere Bergwanderung (S1-S2) und ideale Familientour: einfach, kurz, mit traumhaften Ausblicken und nicht steil ansteigend. Es gibt keine langweiligen Forstwege zu bewältigen, die Route führt über idyllische Bergpfade. Nur eine Einkehrmöglichkeit gibt es auf diesem Weg zumindest nicht immer. Besonders die hier beschriebene Runde mit ihrem romantischen Abstieg ist zu empfehlen.

Gehezeit:

Aufstieg: 1,5 Stunden; Abstieg: 1 bis 1,5 Std.

Tourdaten:

Höhendifferenz: 500 Höhenmeter; Distanz: 3,7 km bis zum Gipfel und 8,5 km auf der gesamten Runde mit Abstieg über die Höllei-Alm.

Jahreszeit:

Frühling bis zum ersten Schneefall. (Bei günstiger Schnee- und Lawinensituation kann die

Aufstiegsroute auch als Winterwanderung begangen werden. Lawinensituation bei den Hangquerungen beachten !!!)

Stützpunkt:

An der Mitterhütte werden während der Saison manchmal Brotzeiten und Getränke angeboten (zeitweise sogar Selbstbedienung).

Karte:

Kompass Blatt 182, Isarwinkel, 1:50.000.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026